



Maler David Spindley mit seinem Lieblingswerk

Foto: Winterhalter

Farben, die Gefühle zeigen

Demenzkranker Maler Spindley präsentiert 15 Werke

Scheeßel (aw). Farbenfrohe Pastelle mit einer enormen Leuchtkraft und Zartheit erwarten die Besucher der Bilderausstellung, die jüngst im

FOTOGALERIE
im Internet
www.rotenburger-rundschau.de

Nötel-Haus in der Scheeßeler Mühlenstraße 2 eröffnet wurde.

Der an Demenz erkrankte David Spindley zeigt dort 15 Werke. Die Fähigkeit zur verbalen Kommunikation ist ihm im Verlauf der Krankheit Stück für Stück verloren gegangen. Nun verwendet er Kunst als seine Form der Sprache, mit der er sich mannigfaltig auszudrücken vermag. Die Hautthemen des Künstlers sind Obstschalen und Blumen, die er

Bild für Bild weiterentwickelt. Dabei werden dann auch einige Details herausgearbeitet, wie beispielsweise die Tischdecke seines Lieblingsbildes.

Spindley wurde 1954 im englischen Leeds als viertes von fünf Kindern einer Bergbaufamilie geboren. Mit 18 Jahren wurde er als Soldat in der britischen Kaserne in Verden stationiert. Er heiratete und gründete eine Familie in Deutschland. 2007 wurde bei ihm eine schwere Form der Demenz diagnostiziert. Nach vielen Krankenhaus-Aufenthalten in der Psychiatrie lebt der 57-Jährige in einer Einrichtung der Steinfelder Wohngruppen in Steinfeld. „David Spindley hat bereits sein ganzes Leben lang gemalt. Viele Bilder sind während seiner Klinikaufenthalte und in unserer Einrichtung entstanden. Einmal wöchent-

lich besucht er die Demenz-Malgruppe in Zeven“, erläuterte der Geschäftsführer der Steinfelder Wohngruppen, Rainer Kruse, in seiner Rede zur Ausstellungseröffnung. „Bei kognitiven Beeinträchtigungen schafft die Kunst viele Freiräume und wird zu einer anderen Form der Sprache“, hob Kunsttherapeut Michael Ganß in seiner Ansprache zur Vernissage hervor. „Pastellkreide hat eine enorme Leuchtkraft und Zartheit“, lobt Kunsttherapeut Georg Lang den gewählten Werkstoff des Künstlers.

Nach den Wortbeiträgen konnten sich die zahlreichen Gäste die Werke anschauen, miteinander ins Gespräch kommen und sich an den Leckereien des Buffets erfreuen.

Die Ausstellung kann jeden Mittwochnachmittag von 16 bis 18 Uhr besucht werden.